



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Lederer, Felix

1911-04-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 19. April 1911

43. Vorstellung im Abonnement C

Der Freischütz

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber
Regie: Eugen Gebrath. — Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Ottokar, regierender Graf	Joachim Krömer
Kuno, gräflicher Erbförster	Karl Marx
Agathe, seine Tochter	Lilly Häfgrén Waag
Aennchen, ihre Verwandte	Magarete Beling-Schäfer
Kaspar, erster Jägerbursche	Wilhelm Ponten <i>Rohr von Mainz als Gast.</i>
Max, zweiter Jägerbursche	Fritz Vogelstrom
Samiel, der schwarze Jäger	Hans Godeck
Ein Eremit	Friedrich Stützel als Gast
Kilian, ein Bauer	Hugo Voisin
Jäger	{ Karl Zöller Hermann Triembich Karl Lobertz
Brautjungfern	{ Therese Weidmann Else Liebig

Szene: Böhmen — Die Zeit der Handlung ist kurz vor Beendigung des dreissigjährigen Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende gegen 9³/₄ Uhr

Nach dem 1. und 2. Akte grössere Pausen

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise:

Parterre:		II. Rang:	
Loge, 1. Reihe	Mk. 6.—	Reserveloge, 3. Reihe	„ 4.—
Loge, 2. Reihe	„ 5.—	Loge, 2. Reihe	„ 3.50
Parquet	„ 4.50	III. Rang:	
Steh-Parquet (unnumeriert)	„ 3.—	Reserveloge, 1. Reihe	„ 3.—
Parterre (unnumeriert)	„ 2.—	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
		Loge, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge)	„ 2.—
I. Rang:		IV. Rang:	
Reserveloge, 1. Reihe	„ 7.50	Galerieloge	„ 1.25
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	„ 6.—	Galerie	„ —.60

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen-spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparquet, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speisige an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung